



## Karácsony 2016 a cigány közösséggel Weihnachten 2016 mit den Zigeunern der Gemeinde



03. információ 01-2017



## Karácsony 2016 a cigány közösséggel Weihnachten 2016 mit den Zigeunern der Gemeinde



RoZe: Ich hätte es mir im Vorfeld kaum so richtig vorstellen können: Meine zu karácsony<sup>1 2 3</sup> für die cigány<sup>4</sup>-gyerekek<sup>5</sup> organisierte akció<sup>6</sup> wurde ein wirklich zwischenmenschlich-wertvoller siker<sup>7</sup>.

Ich bin sehr froh, diese gemacht zu haben  
es werde sie ganz sicher 2017 wiederholen.  
Ich protze ungern, aber allein die Tatsache,  
daß ein „echter“ - auch noch rózsás<sup>8</sup> - gekleideter  
mikulás<sup>9</sup> Gaben in die kargen Stuben der  
hiesigen cigánycsaládok<sup>10</sup> brachte, das haben  
die kicsi és nagy<sup>11</sup> gyerekek noch nicht erlebt  
es selbst die szülő<sup>12</sup>, wie man mir immer  
wieder versuchte klar zu machen, nicht.

Bei manchen szülő beziehungsweise wieder deren szülő – man wohnt ja noch bis zu drei Generationen unter einem Dach in oft nur két a három szobák<sup>13</sup> mit bis zu einem halben Dutzend gyerekek – standen vor öröm<sup>14</sup> sichtlich die Tränen in den Augen és ich sah das natürlich és mußte mich ablenken és auf die gyerekek konzentrieren, da auch ich sonst wohl feuchte Augen bekommen hätte.

Noch heute, két hé<sup>15</sup> nach karácsony ist das das téma szám egy<sup>16</sup> hier in der knapp nyolcsáz<sup>17</sup> Seelen-gemeinde Somogyszentrpal – nur tizenkét kilométer<sup>18</sup> vom Balaton entfernt. Auch wenn ich nach karácsony meinen extra dafür voll gewachsenen szakáll<sup>19</sup> (es bedingt durch mein Alter von ötvenhat év<sup>20</sup> war der komplette szakáll sogar grau, also mehr als passend) abrasierte és noch wie gewöhnlich mit bajusz és borosta<sup>21</sup> durch die Gegend laufe, so grüßten mich einige der kicsi gyerekek immer noch freundlich und lachend mit „szia mikulás“, wenn sie mir auf der Straße begegneten. Das rührte mich sehr.

<sup>1</sup> Alle mir bereits in ungarisch geläufigen Wörtern habe ich an die Stelle der deutschen Ausdrücke gesetzt.

<sup>2</sup> Zur allgemeinen Info: In Ungarn wird innerhalb eines Satzes, bis auf Namen, alles klein geschrieben. Nur das erste Wort am Satz-anfang wird groß geschrieben. Wie einfach – toll.

<sup>3</sup> karácsony = Weihnachten

<sup>4</sup> cigány = Zigeuner – Siehe auch P.S. am Ende des Textes.

<sup>5</sup> gyerekek = Kinder (gyermek = Kind)

<sup>6</sup> akció = Aktion (akciók = Aktionen)

<sup>7</sup> siker = Erfolg (sikerek = Erfolge)

<sup>8</sup> rózsás = rosa

<sup>9</sup> mikulás = Weihnachtsmann - Nicht in der Schreibweise zu verwechseln mit dem am 6. Dezember in aller Frühe kommenden ungarischen nikolás, also dem deutsch geschriebenen Nikolaus.

<sup>10</sup> cigánycsaládok = Zigeunerfamilien (család = Familie)

<sup>11</sup> kicsi és nagy = kleinen und großen

<sup>12</sup> szülő = Eltern

<sup>13</sup> két a három szobák = zwei bis drei Zimmern

<sup>14</sup> öröm = Freude (örüljetek = freuen)

<sup>15</sup> két hé = zwei Wochen

<sup>16</sup> téma szám egy = Thema Nummer Eins

<sup>17</sup> nyolcsás = achthundert

<sup>18</sup> tizenkét kilométer = zwölft Kilometer

<sup>19</sup> szakál = Vollbart oder auch nur Bart, die Bartform ist egal

<sup>20</sup> ötvenhat év = 56 Jahre

<sup>21</sup> bajusz és borosta = schnauzbärtig und Dreitagebart

Bei meiner betreuenden cigánycsalád gab es natürlich zusätzliche ajándékok<sup>22</sup> és für den szenteste fözni én<sup>23</sup> am 24.12. für sie és entlastete die nő<sup>24</sup> natürlich auch, indem ich danach den mosható<sup>25</sup> machte. Auch wenn es das lauteste és hektischste karácsony war, denn es kamen immer wieder andere Leute dazu, so war es eine bis dahin und von mir mit meinen ötvenhat év noch nicht gemachte, aber interessante Erfahrung, die ich nicht mehr missen wollte. Lásd a fotót a 2-3. oldalon<sup>26</sup>.

### Schon im Vorfeld der advent napja<sup>27</sup> ...

... erregte mein beleuchteter, winkender és auf Ruf (oder Klatschen) singender, fast három méter große mikulás és mein zirka három méter Durchmesser große adventi koszorú<sup>28</sup> (natürlich beleuchtet) die Aufmerksamkeit der kicsi és nagy Einwohner. Immer wieder hielten autók<sup>29</sup> an és es stiegen emberek<sup>30</sup> aus, die sich vor dem mikulás stellten és zusammen mit den gyerekek (oder auch einzeln) képeket<sup>31</sup> schossen oder mit ihren kéz telefon<sup>32</sup> kleine Filmchen drehten.

Meine bescheidene karácsony Dekoration 2016 wird sich allerdings 2017 entscheidend erweitern és so die Attraktion in der Gemeinde werden.

Egy hé<sup>33</sup> vor den Festtagen begannen dann die Vorbereitungen, mit denen ich die gyerekek überraschen wollte. Auch wenn mein Aufruf zu Spenden Anfang december an meine ismert<sup>33</sup>, an sogenannte barátok<sup>34</sup> és der eigenen család kaum nennenswerte Geldbeträge einbrachten, sieht man das Verhältnis von um die száz<sup>35</sup> angeschriebenen emberek és das miese Ergebnis von nicht einmal száz euró, so konnte mich das auf keinen Fall entmutigen. Diese akcio kostete nach meiner Vorausberechnung knapp sechshundert euró és ziehe ich die knapp száz euró an Spenden (von gerade mal három emberek) ab, dann war mein Einsatz im Vergleich zu meinem Einkommen höher als ich selbst für mich monatlich habe. Diese für meine Verhältnisse erhebliche Differenz konnte mich auf keinen Fall dazu bewegen, die geplante karácsony cigány-gyerekek-akció fallen zu lassen wie eine forró krumpli<sup>36</sup> ... Folytatás a 4. oldalon<sup>37</sup> ...

<sup>22</sup> ajándékok = Geschenke (ajándék = Geschenk)

<sup>23</sup> szenteste fözni én = Heiligabend kochte ich

<sup>24</sup> nő = Frau (nök = Frauen)

<sup>25</sup> mosható = Abwasch (mos / elmos = abwaschen)

<sup>26</sup> Lásd a fotót a 2. oldalon. = Siehe Fotos auf Seite 2-3.

<sup>27</sup> advent napja = Adventstage

<sup>28</sup> adventi koszorú = Adventskranz

<sup>29</sup> autók = Autos (autó = Auto)

<sup>30</sup> emberek = Leute

<sup>31</sup> képeket = Bilder (kép = Bild)

<sup>32</sup> kéz telefon = Handtelefon (telefonál = telefonieren)

<sup>33</sup> ismert = Bekannten

<sup>34</sup> barátok = Freunde (Freund = barát / Freundin = barátnő)

<sup>35</sup> száz = einhundert

<sup>36</sup> forró krumpli = heiße Kartoffel

<sup>37</sup> Folytatás a 4. oldalon = Fortsetzung auf S. 4

... Folytatás az 1. oldalról<sup>38</sup> ... Ich mußte nun aber die geplante Anzahl von 222 auf 175 Tüten és den Inhalt mit Süßem reduzieren (somit konnte ich leider nicht jedes gyerek berücksichtigen), aber letztlich war das das kicsi Übel, als überhaupt nichts zu tun. Ein Grundsatz, den ich schon das ganze Leben hege, pflege és an dem ich auch künftig festhalten werde.

### 175 Tüten Süßes für die cigánygyerekek

Auf dem Bild der Innenseite kann man (oben/mitte links) den Inhalt der Tüten sehen, die ich mit Monis család packte. Mit nagy lelkesedéssel<sup>39</sup> halfen Moni és natürlich ihre három gyerek tatkräftig.

Die ersten gefüllten Tüten verteile ich am 25.12. als rózsás gekleideter mikulás direkt in Somogyszentrpal, an hier lebende cigánycsalád és die Überraschung és öröm bei ihnen war riesengroß. Zwar war schon im Vorfeld im Umlauf, das ich etwas machen werde, da ich im ABC-Laden (eine Art Tante-Emma-Laden, der noch so eingerichtet ist, als wäre die Mauer nie gefallen) viel Süßes einkaufte, was sich natürlich herum sprach, doch wußte keiner so richtig, diese meine akció zu deuten.

Es dauerte nicht lange, da hatte ich bereits den ersten Schwips, denn ich mußte fast überall, etwas trinken, meistens natürlich pálinka<sup>40</sup>. Überall war der Empfang herzlich és die Überraschung war gelungen: Ein echter mikulás kam in die Häuser der armen cigánycsalád. Die Augen der kicsi és nagy gyerekek funkelten an diesem este<sup>41</sup>, wie Sterne in dieser wolkenlosen éjszaka<sup>42</sup> am Firmament.

Während es am 25.12. noch recht „nächtern“ zu ging, war dann der 26.12. fast tödlich, denn den Hauptanteil der Tüten verteilte ich im zirka egy kilóméter entfernten Ortsteil Kisbergis, ein wirklich komplettes cigányfalu<sup>43</sup>. Dort war nun absolutes sok iszik<sup>44</sup> angesagt, denn auch hier war man nicht nur überrascht über den rózsás mikulás, sondern ich hatte das érzés<sup>45</sup>, man erwartete ihn, also mich, den mikulás, sehnsüchtig, denn meine gestrig-begonnene karácsony-cigány-gyerekek-akcio ging wie ein Lauffeuer durch die gesamte Ortschaft.

Wie schon weiter oben erwähnt, konnte ich leider nicht alle cigánygyerekek berücksichtigen, was mir aber zu karácson 2017 nicht wieder passieren wird. Es ist auch der Engstirnigkeit einiger Deutscher zu verdanken, wo eine Frau, wie in einem Fall, mir zwar acht Tafeln Schokolade schenken wollte (Postversand ca. 25,- Euro), ich ihr aber klar machte, daß das nichts bringe. Außerdem

<sup>38</sup> Folytatás az 1. oldalról = Fortsetzung von S. 1

<sup>39</sup> nagy lelkesedés = große Begeisterung

<sup>40</sup> palinka = ungarischer (meist) hausgebrannte Schnaps mit sehr hohen Prozентen, die bis an die fünfzig Punkte gehen.

<sup>41</sup> este = Abend

<sup>42</sup> éjszaka = Nacht

<sup>43</sup> cigányfalu = Zigeunerdorf

<sup>44</sup> sok iszik = viel trinken

<sup>45</sup> érzés = Gefühl

der Post hohe Einnahmen és ich dann noch darauf verwies, sie möge mir doch lieber die dreißig Euro spenden, denn damit hätte ich genau 180 süße Teile zu 50 Forint kaufen können, was sie dann aber ablehnte és mir lapidar és ablehnend schrieb: Geld spende ich nicht. Der Witz an der Sache war, daß sie noch im Sommer des gleichen Jahres bei mir zu Besuch weilt (wofür ich keinen Pfennig verlangte) és sich wie die Tante aus Amerika aufführte. Sie sah das Elend és beklagte es, so nach dem Motto: Hier muß geholfen werden. Geholfen hat sie dann aber doch nicht. – Ja so sind sie, die Deutschen, zumindest das Gros von ihnen.

**Alles in allem war meine karácsony-cigány-gyerekek-akció ein wirklich schöner siker, die von mir 2017 ganz sicher noch perfekter, größer, schöner és gyerekbarát<sup>46</sup> gestaltet werden wird. Doch in diesem Jahr steht noch eine weitere für die cigány-gyerekek attraktive akcio an.**

**In der 4. információ (Frühjahr 2017)  
gibt es dann ausführliche Infos dazu.  
Ich freue mich schon heute darauf.**

P.S. in DEUTSCH: Hier in Ungarn sind Zigeuner noch Zigeuner und dürfen es auch bleiben – sie wollen es auch bleiben logischerweise – und sie sind mehr als erbost über die deutschpolitische Mißachtung, Mißbilligung und Mißbräuche der linksrotgrünlackiertfaschistoiden zeitgeistschmarotzenden Wortverdreher (sowie deren deutsche Zigeunerverbände, die nur mitmachen, damit reichlich Steuergelder in ihre Kassen fließen können), so z.B. bei der Begrifflichkeit „Sinti und Roma“, anstatt den Zigeunern ihre seit Jahrhunderten gewachsenen Eigenheiten, uralten Traditionen und eigenen Identitäten zu lassen, also sie auch Zigeuner zu nennen, so wie sie es auch selbst untereinander und öffentlich tun und darauf stolz sind. Was maßen sich die deutschen Politikmarionetten eigentlich an, sich in fremde Kulturen einzumischen und ihnen auch noch deren Weltanschauungen zu reglementieren und zu zerstören?

In Magyarország ist man stolz Zigeuner zu sein und auch nur diese Akzeptanz und mein Respekt (Wörter, die im deutschen Raum ja nur noch zur Manipulation dienen) ihnen gegenüber, verschaffte mir einen unglaublichen Zugang zu ihnen, zu ihren Häusern und zu ihrer Sprache (die nicht mit der tatsächlichen Ungarischen gleichzusetzen ist) und aus diesen Freundschaften wird ein dokumentierter Bildband entstehen, der zur Frühjahrsbuchmesse 2018 in Leipzig vorgestellt werden wird. Mit den gesamten Einnahmen werden nach Abzug der (nur) Außenhauskosten, also der Buch-Druckkosten, wirklich arme Zigeuner und ihre Familien unterstützt.

Übrigens: Ich bin jetzt fast ein Jahr hier im ungarischen Exil und habe das Wort „Sinti“ oder „Roma“ weder unter den Zigeunern, noch unter den Ungarn, auch nur einmal gehört: NICHT einmal!!! Noch Fragen? Ich jedenfalls nicht!

<sup>46</sup> gyerekbarát = kinderfreundlich

